

400 000 Euro fürs Völki-Wasserbecken

Zwei Tage vor dem bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ hat Sachsens Innenminister Markus Ulbig (CDU) gestern zwei Fördermittelbescheide an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal in Leipzig übergeben. Danach stellen die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien und der Freistaat jeweils 200 000 Euro bereit. Die Gesamtkosten für die grundlegende Sanierung des rund 11 300 Quadratmeter großen Beckens sowie der dazugehörigen Einfassung belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro.

Die Instandsetzung des Völkerschlachtdenkmals wurde durch den Freistaat Sachsen im Zeitraum von 1996 bis 2005 mit rund 7,8 Millionen Euro sowie seitens des Bundes im Zeitraum von 2001 bis 2009 mit rund 1,1 Millionen Euro unterstützt und ist nach 15-jähriger Bautätigkeit weitgehend abgeschlossen. Die Sanierung der Außenanlagen wurde bereits in den Jahren 2013 bis 2015 mit rund 620 000 Euro Landesmitteln sowie mit rund 958 000 Euro aus Mauerfonds-Mitteln des Bundes gefördert. lvz



Eine Dame, zwei Bescheide, fünf Herren: Über die Finanzi Zusagen des Bundes und des Landes freuen sich Völkerschlachtdenkmal-Fördervereinschef Klaus-Michael Rohrwacher, CDU-Landtagsabgeordneter Ronald Pohle, Innenminister Markus Ulbig, Kulturbürgermeisterin Skadi Jennicke, Denkmalchef Volker Rodekamp und CDU-Bundestagsabgeordneter Thomas Feist (von links nach rechts) vorm Wasserbecken. Foto: André Kempner

lvz 10.11. September 2016